

# Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

## Protokoll Nr. BKSA/05/2009

über die öffentliche Sitzung am 04.06.2009,  
Ahrensburg, Stadtbücherei

Beginn : 19:30 Uhr  
Ende : 22:15 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Matthias Stern bis 20:45 Uhr; TOP 6

#### **Stadtverordnete**

Frau Carola Behr  
Herr Thomas Bellizzi i.V.f. Hr. Löscher, beratendes  
Mitglied

Herr Thorsten Ortmann  
Herr Bela Randschau  
Herr Christian Schubbert-von-Hobe  
Frau Doris Unger Vorsitz ab TOP 7; 20:45 Uhr

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Martina Strunk

#### **weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Klaus Lensch  
Frau Anne Overbeck Kinder- u. Jugendbeirat  
Frau Sabine Schwarz

#### **Sonstige, Gäste**

Frau Dr. Witte Leiterin der Stormarnschule  
Herr Klaus Guttenberger Vorsitzender ATSV  
Frau Uta Gabriele Thun Kommissarische Schulleiterin der  
GS Am Hagen  
Herr Timm Vorsitzender SSC Hagen

#### **Verwaltung**

Frau Beate Janke  
Frau Claudia Kaltenbach  
Herr Hanno Krause  
Frau Birgit Reinhold  
Herr Robert Tessmer Protokollführer

**Es fehlen entschuldigt**

**Bürgerliche Mitglieder**

Herr Clemens Löscher

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 04 vom 07.05.2009
5. Vorstellung der Pläne für
  - die Errichtung einer Turnhalle an der Grundschule Am Hagen und
  - für die Errichtung eines Foyers/Cafeteria an der Stormarnschule
6. Pavillon Rathausplatz 39 **2009/068**
7. Antrag der GRÜNEN bezüglich Abschaffung des Auswahlpremiums für Kunstwerke **AN/0031/2009**
8. Konzept für die Arbeit der Stadtbücherei - Jahresbericht 2008 **2009/071**
9. Antrag des ATSV auf Schaffung eines Ersatzspielfeldes für den Ligaspielbetrieb der Innenstadtfußballvereine **AN/0014/2009**
10. Antrag des SSC Hagen auf Erstellung eines 2. Kunstrasenfußballplatzes **AN/0015/2009**
11. Kenntnisnahmen
  - 11.1. Antrag ATSV Skatefläche für die Allgemeinheit
  - 11.2. Zuschuss DLRG für Anmietung Holzhaus Reeshoop 55c
  - 11.3. Brandverhütungsschau in den Ahrensburger Grundschulen
  - 11.4. Schulleiterbesprechung am 29.06.2009 im Rathaus
  - 11.5. Konjunkturprogramm II/Landesschulbauprogramm Mittel für 2010
  - 11.6. Zeitplan Schulentwicklungsplanung
  - 11.7. Ausschreibung Schulleiterstelle GS Am Hagen zum 01.08.2009

12. Verschiedenes

12.1. Instandsetzung des Zaunes an der GS Am Reesenbüttel

12.2. Durchführung des Projektes Jugend im Rathaus

12.3. Antrag des SSC Hagen zur Nutzung des badlantic

## 1 Einwohnerfragestunde

Herr Stadtverordneter **Stern** führt aus, dass zum Tagesordnungspunkt 5 „Vorstellung der Pläne für die Errichtung einer Turnhalle an der Grundschule Am Hagen sowie für die Errichtung eines Foyers/Cafeteria an der Stormarnschule“ Fragen seitens der Einwohner direkt zu TOP 5 und nicht während der Einwohnerfragestunde TOP 1 gestellt werden können.

Da keine Fragen von den anwesenden Anwohnern zu anderen Tagesordnungspunkten gestellt werden, beendet Herr Stern die Einwohnerfragestunde.

## 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.

## 3 Festsetzung der Tagesordnung

Die Verwaltung trägt vor, dass gemäß § 46 Abs. 12 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 35 III Gemeindeordnung die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse einer Sitzung spätestens in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben sind.

In der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 7. Mai dieses Jahres wurden zwei nicht öffentliche Beschlüsse gefasst. Diese Beschlüsse sind nunmehr im Grundsatz bekannt zu geben:

- Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss hat einstimmig festgelegt, dass durch den Verein Kulturzentrum Marstall eine Rückerstattung einer Zuwendung in Höhe von rd. 7.000 € für 2008 nicht erfolgen muss. Die Grundlagen des Zuwendungsbescheides wurden um einen weiteren Verwendungszweck erweitert.
- Ebenfalls wurde die Pacht für die Remise im Marstall ab dem 01.06.2009 für das Park Hotel neu festgesetzt.

Im Rahmen der Beratung der einzelnen Tagesordnungspunkte wurde eine neue Reihenfolge festgesetzt:

Der Tagesordnungspunkt „Pavillon Rathausplatz 39 (Vorlagen Nr. 2009/068)“ sowie der Tagesordnungspunkt „Antrag der GRÜNEN bezüglich Abschaffung des Auswahlgremiums für Kunstwerke“ (Antrag 31/2009) wurden nach dem Tagesordnungspunkt 5 „Vorstellung der Pläne für die Errichtung einer Turnhalle an der Grundschule Am Hagen und für die Errichtung eines Foyers/Cafeteria an der Stormarnschule“ beraten.

#### **4 Genehmigung des Protokolls Nr. 04 vom 07.05.2009**

Das Protokoll wird beim Tagesordnungspunkt 13 „Kulturzentrum Marstall – Pacht für die Remise“ (Vorlagen Nr. 2009/050) um den Satz ergänzt:

Die Festsetzung der neuen Pacht gilt ab dem 01.06.2009.

Das Protokoll wird mit dieser Änderung genehmigt.

#### **5 Vorstellung der Pläne für - die Errichtung einer Turnhalle an der Grundschule Am Hagen und - für die Errichtung eines Foyers/Cafeteria an der Stormarnschule**

Vor der Beratung über den Tagesordnungspunkt werden die Pläne von der Leiterin des Fachdienstes „Zentrale Gebäudewirtschaft“, Frau Reinhold, anhand einer Power Point Präsentation (siehe Anlage) erläutert.

Zunächst werden die Pläne über die Errichtung einer Turnhalle an der Grundschule Am Hagen dargestellt. Frau Reinhold berichtet, dass die alte Halle eine Nutzfläche von 200 m<sup>2</sup> (10 x 20 m) aufweist und stark sanierungsbedürftig ist. Die Halle wurde 1935 errichtet. Der Umkleidebereich bzw. die Abstellräume wurden 1967 an die Halle angebaut.

Das Richtmaß einer neuen Halle im Grundschulbereich (10 bis 12 Klassen) beträgt 15 x 27 m (405 m<sup>2</sup> Nutzfläche). Für die Errichtung dieser größeren Halle ist es erforderlich, dass der Zwischentrakt (mit Hausmeisterwohnung) abgebrochen wird. Für den Bereich der Schule besteht ein B-Plan; die Festsetzungen hieraus bedeuten, dass die Halle als Abstandsfläche 10 m zum Nachbargrundstück einhalten muss. Des Weiteren bedingt die größere Halle, dass der Schulhof verkleinert werden bzw. eine neue Zuwegung vom Dänenweg geschaffen werden muss. Die Kosten der neuen Halle belaufen sich auf 1.803.000 €.

Die kommissarische Leiterin der Grundschule Am Hagen, Frau Thun, betont anschließend, dass die Schule bereits im vergangenen Jahr den Neubau einer größeren moderneren Halle beantragt hat. Der Beschluss der Schulkonferenz vom vergangenen Jahr wurde mit Beschluss vom 12.05. dieses Jahres aktualisiert und der Stadt mit einem erneuten Antrag mit Schreiben vom 18.05.2009 übersandt (siehe Anlage). Aufgrund der zu geringen Abmaße der vorhandenen Halle ist zurzeit ein ordnungsgemäßer Sportunterricht nicht möglich, da eine ausreichende Bewegungsfläche nicht vorhanden ist. Des Weiteren ist die vorhandene Halle stark sanierungsbedürftig und müsste mit erheblichen finanziellen Mitteln saniert werden. Dazu kommt, dass die Grundschule Am Hagen nicht über eine ausreichende Außensportanlage verfügt

(der Weg zur Sportanlage Hagen ist zu lang). Dies hat negative Auswirkungen auf den Sportunterricht, der teilweise durch eine normgerechte Halle kompensiert werden könnte. Im Ergebnis wünscht sich die Grundschule Am Hagen mit Nachdruck einen Neubau einer größeren normgerechten Turnhalle für 2010.

Anschließend macht die Verwaltung darauf aufmerksam, dass der Neubau einer Turnhalle an der Grundschule Am Hagen nicht in das Konjunkturprogramm II aufgenommen worden ist (keine überwiegende energetische Sanierung) und müsste deshalb zu 100 % durch die Stadt Ahrensburg finanziert werden.

Auf Nachfrage teilt Frau Reinhold mit, dass nicht vorgesehen ist, die Halle durch einen Trennvorhang teilbar zu machen. Des Weiteren besteht nicht die Möglichkeit, die Halle auf dem Grundstücksgelände zu „drehen“, um die Verkleinerung des Schulhofes zu vermeiden.

Die Verwaltung berichtet, dass von den zur Verfügung stehenden 80.000 € für die Planung der Turnhalle 15.000 € bereits ausgegeben wurden. Die Planungen werden zurzeit nicht fortgesetzt.

Für Brandschutzmaßnahmen werden in diesem Jahr 210.000 € benötigt; 50.000 € stehen im Haushaltsplan zur Verfügung, sodass im Nachtrag 160.000 € eingestellt werden müssen.

Frau Reinhold stellt anschließend die Pläne für die Errichtung eines Foyers/Cafeteria an der Stormarnschule vor. Sie berichtet, dass bereits 1988 im Rahmen eines Wettbewerbs der Bereich Sporthalle Foyer überplant worden ist. Vorgesehen war, ein Gesamtkonzept zu erstellen, das zum Beispiel auch die Notwendigkeit der Garderoben für den Eduard-Söring-Saal mit einschließt. Die Anforderungen haben sich aber nunmehr insoweit geändert, dass die Schule nicht nur ein Foyer für den Eduard-Söring-Saal benötigt, sondern eine Cafeteria mit Essraum sowie eine Aufenthaltsfläche für Schülerinnen und Schüler.

Die Stormarnschule hat eine Vielzahl von Gebäudeteilen, die jeweils zu unterschiedlichen Zeiten errichtet worden sind. Das Hauptgebäude wurde 1910 erstellt, die Erweiterung 1930. Der Ersatz der alten Pausenhalle durch den Eduard-Söring-Saal erfolgte 1983. Der angrenzende Rundbau wurde 1957 erstellt, die neue Sporthalle an der Stormarnschule 1996. In diesem Bereich wirkt die Schule unruhig durch die verschiedenen Baustile bzw. durch die Vielzahl der Eingänge. Anschließend erläutert Frau Reinhold die Gesamtkonzeption des Foyers/Cafeteria anhand der Power Point Präsentation. Sie erläutert die verschiedenen Bereiche Küche, Essraum, Foyer des Eduard-Söring-Saals, Garderobebereich sowie die Räumlichkeiten im Kellergeschoss der jetzigen Cafeteria. Die Küche ist als Gewerbeküche geplant, da zukünftig auch eine gewerbliche Nutzung möglich sein muss (für den Fall, dass die Kocheltern ihren Betrieb einstellen). Die jetzige Treppe zur Cafeteria im Kellergeschoss wird überbaut, sodass an dieser Stelle ein Lagerraum entsteht. Im Kellergeschoss können in der jetzigen Küche und im ersten Essraum zwei Schulräume entstehen. Der dritte Essraum wird Technikraum (oh-

ne Tageslicht). Hier soll die Lüftungsanlage für den Eduard-Söring-Saal platziert werden.

Frau Reinhold plädiert für eine gemeinsame Durchführung der Sanierung des Rundbaus und des Foyers/Cafeteria, da ansonsten an der Giebelseite des Rundbaus erhebliche Aufwendungen zu tätigen sind, um hier einen Abschluss herzustellen. Dieses Provisorium müsste dann mit der Errichtung des Foyers wieder zurückgebaut werden.

Die jetzige Küche im Kellergeschoss der Stormarnschule stellt ein Provisorium dar. Eine langfristige Nutzung ist deshalb nicht möglich.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 1.775.000 €

Die Elternbeiratsvorsitzende der Stormarnschule, Frau Freier-Tappert, trägt anschließend vor, dass der Neubau eines Foyers/Cafeteria dringend erforderlich ist. Zurzeit sitzen die Schülerinnen und Schüler im Kellergeschoss der Stormarnschule. Die Räumlichkeiten hier waren nie für eine Cafeteria vorgesehen. Dazu kommt, dass die Küche ein Provisorium darstellt und tagtäglich von Schließung bedroht ist. Durch die Einführung des G8 Abiturs sowie der Profiloberstufe verbleiben die Schülerinnen und Schüler immer länger in der Stormarnschule. Dafür ist es erforderlich, dass eine geeignete Aufenthaltsfläche geschaffen wird.

Stadtverordneter Stern stellt zur vorgestellten Baumaßnahme folgende Fragen:

1. Was ist zu tun, um die Küche im Keller zu erhalten?
2. Welche Auswirkungen hat ein Verbleib der Küche im Kellergeschoss?
3. Der zweite Essraum im Kellergeschoss ist als Technikraum (Lüftungsanlage für den Eduard-Söring-Saal) vorgesehen. Gibt es hier Alternativstandorte?
4. Welche schulischen Nutzungen sind in den beiden Räumlichkeiten im Kellergeschoss (jetzige Küche bzw. erster Essraum) möglich?
5. Besteht die Möglichkeit, die Außenwand des Foyers/Cafeteria 2 m in Richtung Waldstraße zu verlegen?

Die Verwaltung wird gebeten, die Fragen im Rahmen des Protokolls zu beantworten.

***Anmerkung der Verwaltung:***

Die Fachdienstleiterin ZGW, Frau Reinhold, ist direkt im Anschluss an die Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung in den Urlaub gegangen und nimmt den Dienst erst am 15.06.2009 wieder auf. Die Beantwortung der Fragen ist daher nicht im Rahmen des Protokolls möglich, sondern wird unverzüglich nachgereicht.

Anschließend werden verschiedene Detailfragen hinsichtlich der Planungen beantwortet. Es wird unter anderem berichtet, dass der jetzige Betrieb der Cafeteria von 8 Uhr morgens bis 15 Uhr durch die Kocheltern aufrechterhalten wird. Parallel hierzu soll der Essraum als Aufenthaltsfläche für Schülerinnen und Schüler genutzt werden.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt die vorgestellten Planungen zur Kenntnis. Es wird festgelegt, dass der Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung am 02.07.2009 erneut beraten werden soll.

Die Verwaltung trägt vor, dass in der letzten Sitzung des Finanzausschusses eine Zustimmung zur Vorlage Pavillon Rathausplatz 39, Vorlagen Nr. 2009/068, nicht erfolgt ist. Damit ist die umfassende Sanierung für 140.500 € abgelehnt. Dennoch hat der Finanzausschuss festgelegt, dass in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses erneut die Angelegenheit beraten werden soll.

In der anschließenden Diskussion werden unter anderem folgende Positionen vertreten:

- Für eine Nutzung des Pavillons auf dem Rathausplatz ist eine umfassende Sanierung erforderlich, da dies ein Aushängeschild für Ahrensburg ist. So könnte der Marstallverein eine professionelle Betreuung der Liegenschaft garantieren (erster Schritt in Richtung Kulturbüro).
- Aufgrund der kurzen Nutzungszeit des Pavillons ist eine umfassende Sanierung nicht wirtschaftlich. Ursprünglich war vorgesehen, im Rahmen einer ehrenamtlichen Arbeit im Pavillon nur geringe Mittel seitens der Stadt aufzuwenden. Ein Abriss für 120.000 € sollte vermieden werden.

Im Laufe der Diskussion stellt sich heraus, dass die überwiegende Anzahl der Ausschussmitglieder gegen eine umfassende Sanierung ist. Allenfalls wäre möglich, eine kleine Lösung (15.000 €) umzusetzen. Hier sollte aber zunächst die nächste Sitzung des Finanzausschusses abgewartet werden. Anschließend wird sich der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss inhaltlich mit dem Nutzungskonzept auseinandersetzen.

Ein Informationsblatt über die „Infoquelle - kurzes Konzept“ vom 25.05.2009 liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

**7 Antrag der GRÜNEN bezüglich Abschaffung des Auswahl- AN/0031/2009  
gremiums für Kunstwerke**

Nach kurzer Aussprache stimmt der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss über den Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 8. April 2009 ab.

**Abstimmungsergebnis:**

**5 dafür**

**2 dagegen**

Unter dem Motto „Stadtbücherei Ahrensburg – heute und morgen“ führte die Bibliothekleiterin Claudia Kaltenbach mit einer Power-Point-Präsentation in das Konzept der Stadtbücherei für die nächsten 5 Jahre ein. Aufgrund einer Umfeldanalyse ergaben sich folgende wichtige Fakten für die zukünftige Arbeit der Stadtbücherei:

- Die Stadt Ahrensburg ist Mittelzentrum im Verdichtungsraum und somit muss die Stadtbücherei auch das Umland versorgen und fungiert gleichzeitig als Frequenzbringer für die Innenstadt.
- Hohes Bildungsniveau
- Zahl der Über-50-Jährigen steigt überproportional.
- Ausländische Mitbürger
  - 0,7 % türkischer Herkunft, 0,3 % aus dem englischsprachigen Raum
  - 40 % der Schüler an der Grundschule Am Schloss sind Kinder mit Migrationshintergrund

Für folgende gesellschaftliche Problemlagen kann die Stadtbücherei einen wichtigen Beitrag als Problemlöser leisten:

- Soziale Integration
- Demographische Entwicklung
- Mangelnde soziale Kompetenz
- Digitale Spaltung
- Lebenslanges Lernen
- Mangelnde Lesekompetenz

Zum Beispiel mit einem öffentlichen Internetzugang mit persönlichem Hilfeservice, einem aktuellen Angebot an Fachliteratur zur Weiterbildung und fantasievollen Leseförderungsprojekten.

Ziel des Konzeptes ist es, ausgehend von den im Vertrag mit dem Bibliotheksverein Schleswig-Holstein formulierten Auftrag, ein Aufgabenprofil und Zielgruppen für die zukünftige Arbeit zu benennen und sich zugleich von dem Leitsatz der ‚Bibliothek für alle‘ zu lösen. Aus der Umfeldanalyse und aus den genannten gesellschaftlichen Problemlagen ergeben sich somit Zielgruppen und Ziele für die Arbeit der Stadtbücherei, die – und das ist das Besondere dieses Konzeptes – konkret messbar sind. An zwei Beispielen, die auch im Konzept enthalten sind, zeigte Frau Kaltenbach auf, wie diese Ziele und die entsprechenden Messindikatoren aussehen werden.

Mit einem Verweis auf die Vision, die im Konzept entworfen wurde, stellte Frau Kaltenbach fest, dass eine Bibliothek, die auch in Zukunft für ihr Publi-

kum attraktiv sein möchte, regelmäßig in ihrer Ausstattung (Möbel, Technik, Raumgestaltung) erneuert werden muss. Außerdem soll die Stadtbücherei in Zukunft erste Ansprechpartnerin in Sachen Leseförderung und Informations- und Medienkompetenz sein und in bildungspolitische Konzepte und Strategieentwicklungen einbezogen werden.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag ab:

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

## **9 Antrag des ATSV auf Schaffung eines Ersatzspielfeldes AN/0014/2009 für den Ligaspielbetrieb der Innenstadtfußballvereine**

Die Stellungnahme der Verwaltung umfasst insgesamt 8 Seiten und wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Das Fazit der Stellungnahme umfasst folgende Punkte:

1. Erteilung einer auf 2 Jahre befristeten Ausnahmegenehmigung für die Nutzung der Stormarnplätze 2 und 3, wenn möglich
2. Überprüfung der Umbaumöglichkeiten der Sportanlage Reeshoop
3. Überprüfung der Öffnungsmöglichkeiten der Schulsportanlage Schulzentrum Am Heimgarten für eine Nutzung durch den Vereinssport
4. Schaffung eines ligaspielbetriebtauglichen Naturrasenfußballplatzes im Gebiet Beimoor-Süd

Die Verwaltung teilt unter anderem mit, dass die Rasenspielfläche auf der Sportanlage Schulzentrum Am Heimgarten für den Punktspielbetrieb um 6 m in der Länge zu kurz dimensioniert ist. Eine Vergrößerung der Rasenspielfläche ist nur möglich, wenn die Schulsportanlage verkleinert wird.

Der Vorsitzende des ATSV, Herr Guttenberger, führt kurz aus, dass, wenn die Möglichkeit einer Öffnung und Vergrößerung der Sportplatzanlage Schulzentrum Am Heimgarten nicht möglich ist, bliebe aus seiner Sicht nur die Möglichkeit, einen Sportplatz im Beimoor-Süd zu errichten.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss legt fest, dass dieser Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut beraten werden soll, um zunächst die Möglichkeit zu erhalten, die ausführliche Stellungnahme der Verwaltung zu lesen.

**10 Antrag des SSC Hagen auf Erstellung eines 2. Kunstrasen- AN/0015/2009 fußballplatzes**

Auch dieser Tagesordnungspunkt wird erneut in der nächsten Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 02.07.2009 beraten, um zunächst die Gelegenheit zu erhalten, die Stellungnahme der Verwaltung zu lesen.

## **11 Kennnisnahmen**

### **11.1 Antrag ATSV Skatefläche für die Allgemeinheit**

Der Antrag des ATSV ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Overbeck vom Kinder- und Jugendbeirat berichtet, dass sie bereits im Oktober 2008 hiervon Kenntnis erlangt hat. Die Nachfrage bei verschiedenen Jugendhäusern, ob Bedarf an dieser Fläche besteht, wurde verneint.

### **11.2 Zuschuss DLRG für Anmietung Holzhaus Reeshoop 55c**

Die Verwaltung trägt vor, dass die DLRG Ahrensburg e. V. mit Schreiben vom 19.04.2009 einen Antrag auf Mietkostenzuschuss für die Wohnung im Reeshoop 55c gestellt hat. Hintergrund ist, dass die DLRG Ahrensburg Räume benötigt insbesondere für ihre Jugendarbeit, aber auch für Sitzungen, Schulungen und einen Treffpunkt für die Aktiven. Die Wohnung im Reeshoop 55c entspricht den Vorstellungen der DLRG Ahrensburg. Vorgesehen ist nunmehr folgende Regelung:

Die DLRG würde die Betriebskosten tragen, die Mietkosten in Höhe von 311 €/Monat sollen demgegenüber im Rahmen einer Bezuschussung durch die Stadt Ahrensburg übernommen werden.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss spricht sich grundsätzlich für die vorgeschlagene Verfahrensweise aus, insbesondere deshalb, da es sich hier nur um eine interne Verrechnung handelt.

Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung eine Vorlage in dieser Angelegenheit zu fertigen.

### **11.3 Brandverhütungsschau in den Ahrensburger Grundschulen**

Die Verwaltung berichtet, dass im Rahmen der notwendigen Brandschutzmaßnahmen in den Grundschulen Am Aalfang, Am Hagen und Am Reesenbüttel die Garderobenleisten für Klassenräume im 1. Obergeschoss aus den Fluren entfernt werden müssen und voraussichtlich in den Klassenräumen montiert werden. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf den Unterrichtsbetrieb und wird seitens der Ahrensburger Grundschulen als sehr negativ beurteilt.

Eine Alternative (baulich oder technischer Art) ist aber zu den vorgesehenen Maßnahmen nicht gegeben. Die Rettungswege müssen von jeglicher Brandlast befreit werden.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

#### **11.4 Schulleiterbesprechung am 29.06.2009 im Rathaus**

Es wird mitgeteilt, dass die nächste Schulleiterbesprechung am 29. Juni 2009, 14:30 Uhr im Rathaus, Sitzungszimmer 601, stattfindet.

#### **11.5 Konjunkturprogramm II/Landesschulbauprogramm Mittel für 2010**

Der Kreis Stormarn hat mit Schreiben vom 4. Juni 2009 die Prioritätenliste für die Maßnahmen zum Konjunkturpaket II mitgeteilt. Danach sind – ohne Änderungen – die angemeldeten Maßnahmen der Stadt Ahrensburg aufgenommen worden.

Für die Maßnahmen zum Konjunkturprogramm II (nur Schule) sowie die Maßnahmen zum Landesschulbauprogramm werden in 2010 zusätzliche 507.000 € benötigt.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

#### **11.6 Zeitplan Schulentwicklungsplanung**

Die Schulverwaltung teilt mit, dass zunächst vorgesehen war, in der Schulleiterbesprechung am 29.06.2009 das Förderkonzept für Ahrensburg mit den Ahrensburger Schulen zu beraten. Der Leiter der Fritz-Reuter-Schule, Herr Dyballa, konnte das Förderkonzept leider nicht fertig stellen, sodass jetzt für die Beratung das 2. Halbjahr 2009 anvisiert wird. Diese Planung muss mit in die nächste Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung einfließen. Aus diesem Grund ist die Fertigstellung der Schulentwicklungsplanung voraussichtlich erst Ende 2009 bzw. Anfang 2010 möglich.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

#### **11.7 Ausschreibung Schulleiterstelle GS Am Hagen zum 01.08.2009**

Die Verwaltung teilt mit, dass im Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung und Frauen vom Mai 2009 die Stelle des Schulleiters, der Schulleiterin an der Grundschule Am Hagen zum 1. August 2009 ausgeschrieben wurde.

## **12 Verschiedenes**

### **12.1 Instandsetzung des Zaunes an der GS Am Reesenbüttel**

Herr Stadtverordneter Ortmann bittet erneut und nachdrücklich die Verwaltung, den Zaun an der Grundschule Am Reesenbüttel (Schimmelmanstraße 46) in den Sommerferien 2009 instand zu setzen. Hier ist eine sehr schlechte Außenwirkung durch den schlechten Zustand des Zaunes gegeben.

### **12.2 Durchführung des Projektes Jugend im Rathaus**

Frau Overbeck vom Kinder- und Jugendbeirat berichtet, dass teilweise eine mangelnde Unterstützung des Projektes Jugend im Rathaus in der Verwaltung gegeben ist. Sie bittet die Politik, auf die Verwaltung einzuwirken, damit das Projekt reibungslos umgesetzt werden kann.

### **12.3 Antrag des SSC Hagen zur Nutzung des badlantic**

Das Schreiben des SSC Hagen hinsichtlich der Nutzung des badlantic ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

gez. Matthias Stern  
Vorsitzender

gez. Robert Tessmer  
Protokollführer